

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Samstag den 16. April 1887.

(1634—3) Nr. 5010.

### Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem zu errichtenden Postamte in St. Peter bei Rudolfswert, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, mit der Jahresbestallung von 150 fl. und Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen vier Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie

auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Local beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in St. Peter den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest am 6. April 1887.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1643—2)

### Kundmachung.

Nr. 4405.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1887 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

angefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Oberfernitz	Krainburg	9. März 1887, Z. 3272.
2	Dalniberch	Rudolfswert	16. „ 1887, Z. 3327.
3	Gefindelsdorf	„	16. „ 1887, Z. 3328.
4	Wald	Kronau	16. „ 1887, Z. 3426.
5	Büchelsdorf	Reifnitz	16. „ 1887, Z. 3440.
6	Moräutsch	Egg	16. „ 1887, Z. 3614.
7	Strufeldorf	Laas	23. „ 1887, Z. 3737.
8	Gradišto	„	23. „ 1887, Z. 3738.
9	Rajnarje	„	23. „ 1887, Z. 3739.
10	Tučna	Stein	30. „ 1887, Z. 3994.
11	Snojile	„	30. „ 1887, Z. 3995.
12	St. Lamprecht	Littai	30. „ 1887, Z. 4052.

Graz am 6. April 1887.

(1644—3)

### Kundmachung.

Nr. 4406.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten October 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Oberfernitz	Krainburg	9. März 1887, Z. 3272.
2	Dalniberch	Rudolfswert	16. „ 1887, Z. 3327.
3	Gefindelsdorf	„	16. „ 1887, Z. 3328.
4	Wald	Kronau	16. „ 1887, Z. 3426.
5	Büchelsdorf	Reifnitz	16. „ 1887, Z. 3440.
6	Moräutsch	Egg	16. „ 1887, Z. 3614.
7	Strufeldorf	Laas	23. „ 1887, Z. 3737.
8	Gradišto	„	23. „ 1887, Z. 3738.
9	Rajnarje	„	23. „ 1887, Z. 3739.
10	Tučna	Stein	30. „ 1887, Z. 3994.
11	Snojile	„	30. „ 1887, Z. 3995.
12	St. Lamprecht	Littai	30. „ 1887, Z. 4052.

Graz am 6. April 1887.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Reifnitz	Reifnitz	2. März 1887, Z. 2848.
2	Grahovo	Loitsch	9. „ 1887, Z. 3066.
3	Herzogsforst	Krainburg	23. „ 1887, Z. 3903.
4	Kofeze	Illyr.-Freiritz	30. „ 1887, Z. 4184.

Graz am 6. April 1887.

# Anzeigebblatt.

(1690—3)

Nr. 253.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), wurde wegen 153 fl. 23 kr. sammt Anhang die dritte executive Realfelbietung der Realität des Mathias Sabec von Dorn Nr. 33, sub Einlage-Nr. 44 ad Catastralgemeinde Dorn neu, alt Urb.-Nr. 22 ad Prem, mit dem vorigen Anhang auf den

19. April 1887

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1887.

(1692—2)

Nr. 620.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Kal (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Anton Smerdu von Kal Nr. 10 (durch den Curator Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg) gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Auszugs-Nr. 1514 ad Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1887,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Jänner 1887.

(1691—3)

Nr. 244.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu als Curators des Herrn Anton Lavrencic von Adelsberg wurde wegen 88 fl. 42 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Benko von Radanjeselo sub Urb.-Nr. 15 1/2, Auszugs-Nr. 1442 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

19. April 1887,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht in Adelsberg, am 13. Jänner 1887.

(1676—3)

Nr. 1580.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Furlan von Verblenje die dritte executive Versteigerung der dem Martin Glavan von Verblenje Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3463 fl. geschätzten Real-

lität sub Urb.-Nr. 359, Rectf.-Nr. 274, fol. 318 ad Sonnegg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. April 1887,

vormittags um 11 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1887.

(1675—3)

Nr. 1581.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Janzely von Brunnndorf die dritte executive Versteigerung der dem Martin Glavan von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 3463 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 318 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. April 1887,

vormittags um 11 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1887.

(1696—3)

Nr. 2410.

### Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. November 1886, Z. 8639, auf den 22sten März 1887 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Cepik von Neudirnbad Nr. 21 gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3, Auszugs-Nr. 1520 vorkommenden Realität wird zu der mit nämlichem Bescheide auf den

22. April 1887

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. März 1887.

(1559—3)

Nr. 2268.

### Bekanntmachung.

Hierüber wird den verstorbenen Laibargläubigern Johann Zupanec und Anna Starasinic von Krainz, Ivo Etkonja von Tribuce und Herrn Danile Tercek von Wöttling, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, der k. k. Notar Herr Franz Stajer von Wöttling zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Februar 1887, Z. 354, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 17. März 1887.

(1438—3) Nr. 1965.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger des Georg Köthel von Koslern sowie der unbekannt wo abwesende Marcus Turk von Neuloschin erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 16ten Februar 1887, Z. 1132, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche sub Einlage-Nr. 500 der Catastralgemeinde Koslern vorkommenden Realität des Marcus Turk von Neuloschin den denselben unter einem bestellten Curatoren ad actum, und zwar für ersteren Herr Florian Tomitsch und für letzteren Johann Erker von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. März 1887.

(1689—3) Nr. 291.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Georg Kontel von Kal (durch Herrn Dr. Den) wurde wegen 14 fl. 40 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Bobek von Kal Nr. 42, sub Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 78, fol. 277 ad Raunach, im Reassumierungswege auf den 19. April 1887,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Jänner 1887.

(1711—2) Nr. 1554 und 1555.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Merkun und Lucas Barsek, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Wider dieselben hat Franz Verbič von Brevoše die Klage de praes. 26. Februar 1887, Z. 1554 und 1555, pcto. Eröffnung der zur Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 255 der Catastralgemeinde Stein gehörigen Parzellen Nr. 2346 und 2347 und pcto. Eröffnung der Realität Grundbucheinlage Nr. 286 ad Catastralgemeinde Stein eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

26. April 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Herr Andreas Peteln von Stein zum Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. März 1887.

(1615—3) Nr. 667.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Staver von Zagorje gehörigen, gerichtl. auf 7900 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 83 der Catastralgemeinde Zagorje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den

27. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 8. Februar 1887.

(1680—2) Nr. 4446.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Goli von Rudnik die executive Versteigerung der dem Martin Božarsel von Rudnik Nr. 16 gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 190 der Catastralgemeinde Orle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April, die zweite auf den

28. Mai und die dritte auf den

25. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dem Verhandlungslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. März 1887.

(1693—2) Nr. 1519.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Drešek von Laibach (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) die executive Versteigerung der der Karoline Kljun verehelichte Bezelsak von Adelsberg gehörigen, gerichtl. auf 1415 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 344 der Catastralgemeinde Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. November 1886.

(1682—3) St. 4003.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmice št. 5 prestavi se tretja izvršilna dražba Andrej Gradišarjevega, sodno na 1500 gold. cenjenega zemljišća pod vložno stev. 410 ad lg, sedaj vložna št. 74 katastralne občine Golo.

Za to se določuje dražbeni dan na 27. aprila 1887

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem tretjem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. februarja 1887.

(1398—3) Nr. 1458.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 3. Jänner 1887, Z. 10, und 31. Dezember 1886, Z. 7763, ist den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Prašnikar von Saqor zur Wahrung ihrer Rechte in der Realexecutionssache wider Anton und Aloisia Dornig von Saqor Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, zum Curator ad actum bestellt, und sind denselben die diesbezüglichen Feilbietungsbescheide zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1887.

(1695—2) Nr. 8564.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cvetnić von Radanjefelo die executive Versteigerung der dem Josef Kontel von Kal Nr. 48 gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 74 ad Raunach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Maria und Michael Kontel von Kal wird Herr Notar Paul Bezelsak in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 10. November 1886, Zahl 8564, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1886.

(1697—2) Nr. 822.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmič sen. von Adelsberg (durch Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Josef Bišćak von Cepno Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 660 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13, Auszugs-Nr. 982 ad Jablanik, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den

31. Mai und die dritte auf den

1. Juli 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1887.

(1613—3) Nr. 849.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Michael Kovacic von Smerje wegen schuldigen 114 fl. 20 kr. j. A. die mit Bescheid vom 20. Juni 1882, Z. 4073, auf den 22. September, 20. Oktober und 24. November 1882 angeordneten exec. Feilbietungen der Jakob Sterle'schen Realität Urb.-Nr. 508 ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbucheinlage Nr. 94 der Catastralgemeinde Bacje, im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. April, 27. Mai und

24. Juni 1887, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 17. Februar 1887.

(1694—2) Nr. 9527.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Sajin geborne Česnik von Palče die executive Versteigerung der dem Anton Česnik von Palče gehörigen, gerichtl. auf 2030 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 1 der Catastralgemeinde Palče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Dezember 1886.

(1699—2) Nr. 1155.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Vilhar von Großotol die executive Versteigerung der dem Martin Albrecht von Nußdorf gehörigen, gerichtl. auf 683 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 66 ad Catastralgemeinde Nußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den

31. Mai und die dritte auf den

1. Juli 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1887.

# Möbel-Ausstellung.

Täglicher Verkauf von **Möbeln** jeder Art.  
**Centralverkaufshaus** **WIEN**,  
 I., Krugerstrasse 5,  
 St. Pöltnerhof (nächst der Kärntnerstrasse). (1523) 8-2  
 Das illust. Möbelalbum sammt Preiscourant gegen Einlage von fl. 1,50.

## Telegramm!

### 5000 Stück echte Brünner Rein-Wolle Herren-Anzug-Stoffe

für Frühjahr und Sommer  
 in schwarz, braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolate, blau, meliert und in  
 allen modernen Farben mit Dessins zu nachstehenden, Ansehen er-  
 regenden Preisen:

Jeder Anzug kostet daher in Prima nur fl. 3,50  
 und in Hochprima fl. 4,90  
 aus allerfeinsten Schafwolle fl. 6,25  
 aus feinst Brünner Schafwolle fl. 7,75

per completen Anzug, nämlich für Rock, Hose und Gilet. Versandt gegen Geld-  
 einfindung oder Nachnahme, und sind Aufträge zu richten an das

### Warenhaus „Zur Monarchie“

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.  
 Muster auf Verlangen gratis und franco! (1522) 4-3

## Kundmachung.

Mittwoch den 20. d. M. beginnt im Propsteigebäude zu  
 Möttling die öffentliche und freiwillige Licitation gegen Barzahlung  
 der in den Nachlass des sel. Herrn Propstes Terzhek gehörigen  
 Fahrnisse, als: (1713) 3-2

### Haus- u. Zimmereinrichtung, Wirtschafts- geräthe, Wein- und Getreidevorräthe etc.

wozu Kauflustige eingeladen werden.  
 Verwaltungsamt der D. R. O.-Commende Möttling am  
 13. April 1887.

Martin Kamensek, Verwalter.

# Römer-Bad

(das steirische Gastein) (1724) 3-1

## Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr  
 kräftige Akratothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von  
 20 000 Hektol., besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,  
 Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Stö-  
 rungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Ge-  
 lenkskrankheiten etc. In geeigneten Fällen wird die Thermalbehandlung  
 durch Massage oder elektrische Cur ergänzt. Grosses Bassin, elegant aus-  
 gestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnun-  
 gen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizende Alpen-  
 landschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hoch-  
 quellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt: Herr Sanitätsrath  
**Dr. H. Mayrhofer**, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Woh-  
 nung: Wien, I., Krugerstrasse 13). Ausführliche Prospective mit Tarif gratis  
 und franco zu beziehen durch die **Bade-Direction Römerbad**, Unter-  
 steiermark. — Vom 1. Mai an hält der Eilzug in Römerbad an.

# Realitäts-Verpachtung.

Eine schöne Realität, eine Stunde von Krainburg an der  
 Hauptstrasse gelegen, bestehend aus **einstöckigem Wohn-  
 gebäude** sammt **Wirtschaftsgebäuden** — geräumigen **Stal-  
 lungen** und **Kellern** — mit dazu gehörigen, gut gedüngten  
**Aeckern** und schönen **Wiesen**, ist unter vortheilhaften Bedin-  
 gungen sofort zu verpachten.

Nähere Auskunft beim Eigenthümer **Peter Majdič**  
 in **Krainburg**. (1719) 2-2

**Sauerbrunn Bad Radein**

bei Radkersburg via Radeiner Sauerbrunn mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-  
 Spielfeld. Säuerling“. Garods Versuche haben  
 erwiesen, dass das kohlen-säure  
 Lithion bei Gichtleiden das  
 beste und sicherste  
 Heilmittel  
 ist.

**Radein** ist das beste Tafelwasser.  
 Beschreibung und Tarife gratis und  
 franco.

Durch Reichthum an Kohlen-säure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specificum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nieren-  
 steinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht,  
 Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.  
 Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

Hauptdepôt bei **F. Plautz**, Alter Markt in **Laibach**. (1864) 26-25  
**Dr. Ernst Kumpf**, Apotheker in **Villach**.

## Frische Füllung und Versandt

### Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)  
 besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane.

### St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut, Ka-  
 tarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: **St. Lorenzen**  
 (Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu finden in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken. (1619) 4-2  
**St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.**

## Die Vertretung für Krain

einer alten inländischen **Lebensversiche-  
 rungs-Gesellschaft** kommt in Erledigung,  
 und wollen darauf Reflectierende, welche nicht nur  
 das Incasso, sondern auch die Acquisition neuer Ver-  
 sicherungen besorgen müssten, ihre Offerte unter An-  
 gabe der Caution und Referenzen sub „**A. 202**“  
 nach **Graz** poste restante richten. (1617) 3-3

Italienische  
 Rothe  
**Kreuz-Lose**

Wechslergeschäft der Administration des „**MERCUR**“ Wien, Wollzeile 10 u. Strobelgasse 2.  
 Ch. Cohn.

## Jährlich 4 Ziehungen!

Haupttreffer im Jahre 1887:

Am 2. Mai:	100 000	Lire Gold
Am 1. August:		jedesmaliger
Am 2. November:		Haupttreffer.

Kleinster Treffer schon jetzt 30 Lire, steigend auf 45 Lire.

### Original-Lose gegen Cassa Tagescourse. genau zum

## Bezugsscheine

auf je 3 Lose in 23 Raten à fl. 2 monatlich,
auf je 3 Lose in 15 Raten à fl. 3 monatlich,
auf je 5 Lose in 19 Raten à fl. 4 monatlich,
auf je 5 Lose in 15 Raten à fl. 5 monatlich,

mit dem sofortigen Spielrechte schon zur (1641) 3-1

nächsten Ziehung am 2. Mai 1887.

**Med. Dr. C. M. Faber**  
 Eucalyptus-Mund-Essenz  
 (prämiert 1878 Paris)  
 eminent antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnschmerzen. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinfection der Zimmer unentbehrlich.

**Specifiche Mundseife „Puritas“**  
 Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicateste Reinigungs- und Desinfektionsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 5. W. (2175) 24-22

**Garantierte Puritas-Zahnbürsten**  
 aus gepresstem Buchs und Gemisch entsetzten Borsten. 1 Stück 50 kr. 8. W.  
 Zu haben in Laibach bei G. Karinger, Galanteriewarenhandlung, in Cilli bei J. Kupferschmid, Apotheker.

**Haupt-Versanddepot:**  
 Wien, I., Bauernmarkt 3.

**Fahrkarten u. Connossemente**  
 nach (1520) 16-4  
**Amerika**  
 bei der k. k. conc. **Auchor-Line**  
 Wien, I., Kolowratring 4.

**Wasserdichte** (1720) 1  
**Wagendecken**  
 in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei  
**R. Ranzinger**  
 Spediteur der k. k. priv. Südbahn  
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

**Einzig Direkte Postlinie**  
**Antwerpen**  
**Nord Amerika**  
 Königl. Belg. Postdampfer der

**Red Star Linie**  
**Samstags nach New York.**  
 Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arbergbahn. (2) 33-13  
 Nähere Auskunft ertheilen:  
**von der Becke & Marsily, Antwerpen.**  
**Josef Strasser in Innsbruck.**

**Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte Unter-Pain-Expeller das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Unter-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreizen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rücken-schmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. 20 kr., je nach Größe, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Unter“ als echt an. Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag, Niklasplatz 7. Vorrätig in den meisten Apotheken.\***

**\*) Depot: Bei Herrn E. Birschig, Apotheker in Laibach. (4444) 21-17**

(1311-3) Nr. 7535.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mlyr.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Maria Verh, Anton und Maria Verh von Sembije und den Anton Znidarsic'schen Erben von Feistritz über das Gesuch des Johann Sabec von Sembije de praes. 17. Dezember 1886, Z. 7528, um Abschreibung der Bauparcelle Nr. 16/4, Haus-Nr. 38 von der Realität Einlage-Nr. 15 der Catastralgemeinde Sembije des Josef Verh Herr Lorenz Zerobsek von Feistritz unter Zustimmung des diesgerichtlichen Bescheides vom 30. Dezember 1886, Z. 7535, zum Curator bestellt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Mlyr.-Feistritz, am 30. Dezember 1886.

**Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen**  
 in bester Qualität zu haben bei  
**Peter Lassnik in Laibach.** (1063) 7

**Gewalzte Bauträger**  
 sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und liefern prompt zu billigsten Preisen  
**JULIUS JUHOS & C<sup>OMP.</sup>**  
 Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:  
**WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.** (619) 20-11

**Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat.**  
**Hektograph-Masse.**  
**Hektograph-Tinte.**  
 Illustrierte Preiscurante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.  
**Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9 B.**  
 Depôt bei **Carl Karinger, Galanteriewaren-Handlung in Laibach.** (1179) 8-3

(1702-1) Nr. 4665, 4817, 19, 464, 554, 610 und 877 de 1886.

**Erinnerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg wird den unbekannt wo abwesenden Parteien, als:

1.) Maria Trontel von Fuzine Nr. 22	} als gründerf. Eigen- thümern der Realität	Einl.-Nr. 26 der C.-G. Großgloboko;
2.) Anton Miklic von Birkenthal Nr. 12		» » 52 » » Weizel;
3.) Andreas Rutar von Grintovec Nr. 7		» » 63 » » Großgloboko;
4.) Jakob Majer von Unterkreuz Nr. 2		» » 20 » » Oberkreuz;
5.) Josef Kastelic von Kal Nr. 20		» » 131 » » Ambrus und
6.) Johann Kosica von Großiplach	» » 205 » » Großgloboko;	
7.) Martin Lovse von Ples Nr. 1	» » 424 » » Großiplach;	
		» » 72 » » Sinach,

— resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:  
 Es seien die wider dieselben bezüglich der bezeichneten Realitäten eingelangten Erzfiskusklagen:  
 ad 1.) des Michael Maver von Zagrac Nr. 23 de praes. 15. Dezember 1886, Z. 4665, dem Anton Vidmar von Fuzine;  
 ad 2.) der Margaretha Kastelic von Birkenthal Nr. 14 de praes. 29. Dezember 1886, Z. 4817, dem Anton Hovevar von Birkenthal;  
 ad 3.) des Franz Maver von Grintovec de praes. 4. Jänner 1887, Z. 19, dem Michael Pograjec von Deča Vas Nr. 1;  
 ad 4.) des Josef Majer von Unterkreuz de praes. 4. Februar 1887, Z. 464, dem Michael Cercek von Unterkreuz Nr. 3;  
 ad 5.) des Franz Mismas von Kal Nr. 20 de praes. 9. Februar 1887, Z. 554, dem Franz Florjancic von Seisenberg;  
 ad 6.) des Mathias Molek von Gradenc de praes. 14. Februar 1887, Z. 610, dem Franz Rikelj von Gradenc Nr. 12;  
 ad 7.) der Katharina Lovse von Ples Nr. 1 de praes. 5. März 1887, Z. 877, dem Mathias Ronte von Lazina Nr. 4 — als Curator ad actum mit dem Bescheide zugestellt worden, daß die Verhandlungs-Tagung über obige Klagen am 29. April 1887, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte stattfindet.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.  
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 4. April 1887.

Neuerfundene k. k. ausschl. priv.  
**Leder-Glanztinctur**  
 von J. Benedik in St. Valentin, alles bis jetzt Bekannte übertreffend, zum Glänzen des Schuhwerkes, Pferdegeschirres, Wagenleders, Reisetaschen, Möbelleders etc. in Flaschen, und zwar: Nr. I zu 1 fl.; Nr. II zu 40 kr.; Nr. III zu 20 kr. — In Schachteln zu 10 Stück werden Nr. II zu 4 fl. und Nr. III zu 2 fl. per Nachnahme franco zugesandt.  
 Diese Leder-Glanztinctur wolle nicht mit Moment-Glanzwichse, Leder-Appretur u. s. w. verwechselt werden. Die Flaschen sind daher nicht mit weissen Kapseln, sondern ist der Kork mit rothen Papierstreifen überspannt.  
 Zum Beweis der Vorzüglichkeit folgt ein Schreiben der höchsten Autorität für Leder-Industrie:  
 Chemisch-technische des k. k. Unterrichts-Versuchstation Ministeriums  
**für Leder-Industrie.**  
 Wien den 14. März 1886.  
 Herrn J. Benedik in St. Valentin.  
 Das mir von Ihnen zur Begutachtung übergebene Leder-Nahrungsfett sowie auch Ihr Lederglanz enthält keine dem Leder schädliche Bestandtheile, das Leder-Nahrungsfett ist aus Fettstoffen zusammengesetzt, welche mit Erfolg als Leder-Schmiermittel verwendbar sind.  
 Director der Versuchsstation für Leder-Industrie.  
 Zu Fabrikspreisen lagernd bei folgenden Herren Kaufleuten: In Laibach bei Schussnig & Weber; in Graz bei Franz Kanuth; in Cilli bei Traun & Stieger und in allen grösseren Orten der Monarchie. (1185) 10-5  
**Warnung vor Fälschung.**

**CACAO**  
 und  
**CHOCOLADE**  
 (4852)  
**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE**  
 SCHUTZMARKE S&S REEL  
 welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Anstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.  
 Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.  
**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE**  
 k. k. landesbef. Fabrikanten, Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

(1527-1) Nr. 1519.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde für den zufolge landesgerichtlichen Beschlusses vom 15. Februar 1887, Zahl 1253, für schwachsinig erklärten Stefan Krašna von Budanje Nr. 78 Franz Koren von Budanje als Curator bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. März 1887.

(1655-1) Nr. 1758.  
**Bekanntmachung.**

Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen, für den verstorbenen Johann Spreizer aus Tuschenthal Nr. 19 bestimmten Grundbuchsbescheides vom 30sten Jänner 1887, Z. 356, wurde Herr Peter Berse aus Tschernembl als Curator absentis bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. März 1887.

(1137-3) Nr. 1245.  
**Bekanntmachung.**

Der diesgerichtliche, für Johann, Peter und Michael Loretic aus Graßfinden Hs.-Nr. 26 bestimmte Grundbuchsbescheid vom 29. November 1886, Z. 6603, wurde dem für dieselben bestellten Curator absentis, Herrn Peter Berse aus Tschernembl, zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1887.

(1299-2) Nr. 5348.  
**Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Franz Arhe von Cecca und Rajpar Cuf von Kirchdorf ist Herr Carl Puppis von Voitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des Grundbuchsbescheides vom 18. Jänner 1886, Z. 129, bestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1887.



(5025) 30-18 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel**

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

# Kein Springen der Cylinder mehr!

Vorzügliche Leuchtkraft!



**K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder Patent Marian**

(mit Schutzmarke versehen)

einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage des (4021) 7

**P. Kajzel**

Glashandlung

Laibach, Alter Markt Nr. 15.

Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

Petroleum-Ersparnis!



# „THE GRESHAM“

**Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.**

Filiale für Oesterreich: **Wien**

Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: **Budapest**

Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Fres.	94 408 165,62
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1886	„	18 558 201,15
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	177 916 462,50
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	61 584 975,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1 452 748 304,58

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Guido Zeschko.** (392) 12-3

(4443) 31-18

## Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankenfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erläuternde Krankenberichte**

beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker veräumen, sich den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lehrreichen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

St. 1624.

Razglas.

(1630-3)

Gregorju Slapsaku iz Kamence, odnosno nje govim neznanim pravim naslednikom, se imenuje gospod Janez Pletersak iz Mokronoga za skrbnika ter se ob enem dekretuje. C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 3.ega marca 1887.

(5023) 12-10

Gegründet anno 1679.

(1474) 12-3

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

# WYNAND FOCKINK,

FABRIK

von feinen holländischen

## LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

# Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-Exhalation

(mittels Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

**Prof. Dr. Bergoon:** «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweiß und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich 1/2 bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

**Prof. Dr. Cornil:** «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

**Prof. Dr. Dujardin-Beaumez:** «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Uebernarbung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.»

**Dr. M'Langhlin,** Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im **k. k. Wiener allgemeinen Krankenhaus** findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

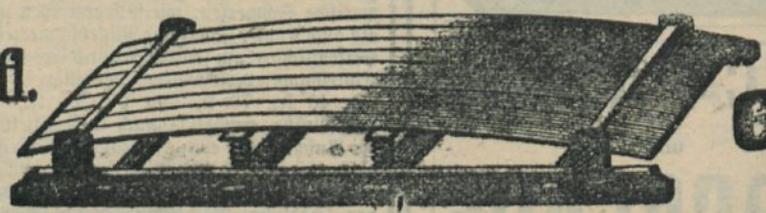
Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum **Selbstgebrauche** für Kranke durch

**Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80** für 8 fl. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 3

K. k. österr. ungar. priv.

# Holzfedern-Matratzen.

6 fl.



6 fl.

**Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,** reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes angeben. **Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7.** 11905

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-10 vis-à-vis dem **Josef Strasser** vis-à-vis dem dem Bahnhofe. in **Innsbruck, Tirol.** Bahnhofe. Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für **Alpen-Touren.** Billette nach **Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien** etc. etc.

**NASH** von **Rotterdam** und **Amsterdam** fahren jeden Sonnabend die prachtvollen Dampfer der von der **k. k. österr. Regierung**

concessionierten **Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft** nach **New-York.**

Innsbruck via **Arlsberg** ist der **directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.**

**Speisen- und Getränke-Tarife** für **Gastwirte** elegant ausgestattet stets vorrätzig bei **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach** Congressplatz 2. Bahnhofgasse 15. (501) 12-4

# Liebig

Company's

# Fleisch-Extract

**10 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.**

**Nur echt,** wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in **blauer** Farbe trägt. *J. Liebig*

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn: **Carl Berck, k. k. öst. Hoflieferant, Wien, I., Wollzeile 9.**

Zu haben in allen grösseren Specereiwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen, sowie Apotheken.

## Geschäfts-Uebernahme.

Den geehrten bisherigen Kunden und dem geehrten Publicum mache ich die höfliche Anzeige, dass ich die

## Schlosser-Werkstätte

des Herrn **Jakob Spoljarič** in der **Gradischavorstadt, Hilscher-gasse Nr. 12**, mit **1. April** übernommen habe. (1665) 3-2

Ich bitte daher um geneigte fernere Aufträge sowohl für Neubauten als auch für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen unter Zusicherung der schnellsten, solidesten und billigsten Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Franz Leuz**, Schlossermeister.

## Die Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfehlte sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller, und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12-7

**Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräuer- und Brennerei-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappfabriken**, ferner **Dampfkessel** sowie alle vorkommenden **Kesselschmiedarbeiten**. **Gusswaren** jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

**Egger, Moritsch & Comp., Villach.**

## Josef Stadler

**Bau- u. Galanterie-Spengler**  
in Laibach

Verkauflocal: **Neuer Markt, Schuster-gasse Nr. 4;**

Werkstätte: **Rain Nr. 10,**

empfehlte sich dem verehrten p. t. Publicum zur Uebernahme — sowohl in der Stadt als auf dem Lande — aller und jeder in das Fach einschlagenden **Sanarbeiten** in allen vorkommenden Metallen, sowohl **Neu-Arbeiten** als **Reparaturen** und **Anstrich**, unter strengster Garantie für prompte und solide Ausführung bei bestem Material und möglichst mäßigen Preisen. Größtes Lager sämtlicher blanken und lackierten **Haus- und Küchengeräte**, als: **Bad- und Eulzformen, Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellkesseln allerneuester Constructionen, Kaffeedretter, Kaffee- und Pfeffermühlen, Theekannen, Rapidcocher, Rechauds, Kofstraten-, Gullasch- und Beechcot-Maschinen für Spiritusheizung und für Sparherd, Petroleum-Kochöfen aller Größen und bester Construction, blanke, lackierte und Kupfer-Wasserschäffer, Krüge, Kannen, Gläserwandeln und -Gimer, Wandlavoirs, Vogelfläge, Botanischerbüchsen, Champagnerkühler, Kirchen-, Taschen-, Sturm-, Wand-, Straßen- und Garten-Laternen, Waschgarnituren sammt Gestell, Damenbidets, Blumen- und Garten-Gießkannen aller Formen, Blumenstrenger, Bierkrügel-Träger, Briefkästen, Pfeifen-Ansatzmaschinen, alle Arten geachtete Kitermaße u. dgl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1611) 10-2**

**Douche-Apparate, Kinder- und Sitz-Bännen, Badewannen und Badestühle** mit und ohne Heizung stets vorrätig. Lager und Aufstellung von **Waterclosets** bester Construction. Erzeugung von billigsten **Sparherd-Wasserwandeln** aus massivem Kupfer.

**Firmabuchstaben** aus Metall in allen Größen. Billigste **blanke und lackierte Blech-Spielwaren**.

Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden schnellstens und billigt effectuirt.

Preis-Kostenüberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

## Adolf Hauptmann

**Seminargebäude, Schulallee Nr. 6**

empfehlte sich zur Uebernahme von (1511) 23-10

**Bau-, Möbel-, Anstreicher-**

und

**Schriftenmaler-Arbeiten**

jeder Art, in **besten und solidester Ausführung** sowie für

**Gelanstrich von Häuserfaçaden.**

K. k. concessioniertes

## Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis** in **Wien**. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

**Diatetisches Mittel**; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die **Verdauung und Blutreinigung**, die **Ernährung und Kräftigung des Körpers**. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose**. — Bei **Mineral-Wassercuren** leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur **Nachcur** vorzügliche Dienste. — **Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.** (356) 6-2

Central-Depôt (Versendung täglich):

**WIEN, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).**

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollierte Schutzmarke zu achten.

## Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung**, geschlechtliche Schwächezustände, **Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuze** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. **Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als**

durch **Dr. Wruns Peruinpulver** (3972) 36-30

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. **Trnkóczy**, Rathhausplatz 4; **E. Birschitz**. Central- und Versendungs-Depôt bei **Al. Gischner**, Apotheke zur **Weilburg** in **Baden** bei **Wien**.

## Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

**Blutreinigungs-Thee** des Herrn Apothekers **Wilhelm** in **Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.**

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

## Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilstätten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsustanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urntreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker** in **Neunkirchen** bei **Wien**, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12-7

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depôts. **Laibach**: Peter Lassnik; **Adelsberg**: Ant. Leban, Apoth.; **Bischoflack**: Carl Fabiani, Apoth.; **Krainburg**: Carl Savnik, Apoth.; **Landstrass**: Alois Gatsch; **Mödling**: Fr. Wacha, Apoth.; **Rudolfswert**: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

